

007c Kennzeichen einer guten Ortsgemeinde (Gemeinde)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Thema der Woche

Du suchst eine Gemeinde oder willst für die Entwicklung deiner Gemeinde beten? Fünf Kennzeichen einer guten Gemeinde, die du kennen solltest.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute steht das Abendmahl im Zentrum.

Thema heute

Eine gute Gemeinde hat verschiedene Kennzeichen. Diese Kennzeichen sind nicht das Produkt eines Programms, sondern das Resultat von geistlichem Leben, das in den Geschwistern pulsiert. Es ist Gottes Geist, der im Hintergrund wirkt und es sind Jünger Jesu, die – wie Paulus es sagen würde – *im Geist wandeln*, die eine Gemeinde zu einer guten Gemeinde machen. Ein Programm kann den Wunsch nach Heiligkeit und Geistlichkeit abbilden und einen Rahmen schaffen, aber ein Programm kann kein Ersatz für einen Mangel an Heiligkeit und Geistlichkeit in einer Gemeinde sein.

Kommen wir zu unserem Vers, der schon in den letzten beiden Tagen unser Startpunkt war:

Apostelgeschichte 2,42: Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

Heute geht es um das Thema *Brechen des Brotes*. Brotbrechen oder Abendmahl oder Eucharistie-Feier, der Name spielt keine Rolle, aber eine gute Gemeinde wird dem Abendmahl Raum geben, wird es ins Zentrum seiner Anbetung stellen, weil das Abendmahl zwei Dinge zum Ausdruck bringt, die für das Selbstverständnis einer Gemeinde wichtig sind.

Zum einen betont das Abendmahl die Tatsache, dass wir als Ortsgemeinde zusammengehören.

1Korinther 10,16.17: Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist er nicht die Gemeinschaft des Blutes des Christus? Das Brot, das wir brechen, ist es nicht die Gemeinschaft des Leibes des Christus? 17 Denn ein Brot, ein Leib sind wir, die vielen, denn wir alle nehmen teil an dem einen Brot.

Der Kelch und das Brot, das wir teilen, ist ein Ausdruck unserer Gemeinschaft, die wir als Gemeinde teilen. Es ist eine Gemeinschaft, die dadurch entstanden ist, dass Jesus für uns gestorben ist. Man kann nicht Teil der Gemeinde sein, wenn die eigenen Sünden nicht durch Jesu Tod am Kreuz gesühnt worden sind. Und es ist eine Gemeinschaft, die dadurch entstanden ist, dass wir durch den Heiligen Geist Teil einer neuen Familie, Teil des Leibes Christi, der Gemeinde geworden sind. Das Abendmahl ist ein Zeichen dafür, dass wir zur Gemeinde gehören... und jeder kann es sehen, *denn wir alle nehmen teil an dem einen Brot.*

Eine gute Gemeinde wird das Abendmahl richtig verstehen und ins Zentrum ihres Gottesdienstes stellen. Vielleicht wird nicht jeden Sonntag Abendmahl gefeiert, vielleicht – und das ist natürlich erlaubt – auch in Hauskreisen und Familien, aber Abendmahl ist kein nebensächliches Ding, das man halt machen muss. Es wird erklärt und gefeiert.

Also was will das Abendmahl zum Ausdruck bringen: Erstens, dass wir ein Leib, eine Gemeinschaft sind. Deshalb ist es auch so verhängnisvoll für die Korinther, dass sie zwar Abendmahl miteinander feiern, aber vorher beim Essen nicht aufeinander warten. Sie feiern Abendmahl, betonen also vor der himmlischen Welt, wie sehr sie sich als Einheit sehen, aber praktisch leben sie diese Einheit nicht, weil die Reichen sich früh treffen und miteinander Party machen, während die armen Geschwister gerade rechtzeitig zum Gottesdienst kommen und dann nichts mehr abbekommen. Und für Gott ist das eine ganz schlimme Sache! Er bestraft die Korinther mit Krankheit und Tod, weil sie nicht aufeinander warten können. Ich darf nicht Einheit durchs Abendmahl feiern und mit meinem Leben durchstreichen. Gott hasst Heuchelei. Gott richtet Scheinheiligkeit.

Also erstens bringt Abendmahl zum Ausdruck, dass wir Gemeinschaft sind. Zweitens erinnert uns Abendmahl daran, was Jesus für uns getan hat.

1Korinther 11,23-26: Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Jesus in der Nacht, in der er überliefert wurde, Brot nahm und, als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis! 25 Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis! 26 Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Abendmahl ist *Verkündigung*. Eine Predigt in Form einer Anschauungs-
lektion. Wir – und hier ist die Gemeinde als Gemeinschaft gemeint! - ... wir verkündigen den Tod des Herr, bis er kommt. Als Gemeinde glauben wir daran, dass Jesus wiederkommt und bis dahin hat er uns einen Auftrag gegeben. Zwei Mal sagt Jesus: *Dies tut zu meinem Gedächtnis!*

Es gibt nicht viele zeichenhafte Handlungen, die sich Jesus von seinen

Jüngern wünscht. Kelch und Brot – also Abendmahl – gehören dazu. *Dies tut zu meinem Gedächtnis*. Eine gute Gemeinde wird Raum dafür schaffen, dass ihre Mitglieder zusammen Abendmahl feiern können. Sie wird die Bedeutung von Abendmahl erklären und den Wunsch ihres Gründers respektieren.

Vielleicht noch ein Nachschlag aus der Kirchengeschichte. Für die ersten Christen war das Abendmahl eine so heilige, verbindende Sache, dass sie nach dem Gottesdienst den Kranken und Alten das Abendmahl vorbeibrachten. Aber hören wir Justin der Märtyrer, Mitte des zweiten Jahrhunderts, Erste Apologie, Kapitel 65:

Nach der Danksagung des Vorstehers und der Zustimmung des ganzen Volkes teilen die, welche bei uns Diakonen heißen, jedem der Anwesenden von dem verdankten Brot, Wein und Wasser mit und bringen davon auch den Abwesenden.

Was für eine schöner Gedanke. Die gelebte Gemeinschaft der Zeichen wird aktiv ausgeweitet auf die Geschwister, die nicht da sind. Das nenne ich mal eine Gemeinde, die das Abendmahl wertschätzt.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Du könntest dir überlegen, welche Rolle das Abendmahl in deinem Denken aktuell spielt? Ist es etwas, das du tust, weil du weißt, dass Jesus es besonders will und ist es für dich ein sichtbarer Ausdruck deiner unsichtbaren Liebe zu den Geschwistern? Welche Rolle spielt Abendmahl in deinem Denken?

Das war es für heute.

Du suchst Predigten von mir? Auf meinem Youtube-Kanal wirst du fündig.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN